

Auf den Einzelfall kommt es an: Lebensmittel nachhaltig und intelligent kennzeichnen

Anfangs Mai fand bei der Saropack AG in Rorschach SG ein Fachseminar zum Thema «Etikettierung, Deklaration und Kennzeichnung von Lebensmitteln» statt. Organisiert wurde die Veranstaltung, die in dieser Form bereits zum sechsten Mal stattfand, von der Saropack AG, Bluhm Systeme GmbH und der Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft AG.

Urs Stillhard, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Saropack AG, fokussierte nach einer kurzen Betriebsvorstellung des Folienverpackungsspezialisten in seinem Referat auf Nachhaltigkeitskennzahlen des Unternehmens. Ohne den Leitgedanken «Die Dicke vom Material muss abnehmen, die Qualität weiter zunehmen» bzw. das Kerngeschäft zu vernachlässigen, nimmt das Unternehmen seine Verantwortung in der Nachhaltigkeit wahr. In Zusammenarbeit mit myclimate motiviert die Saropack AG ihre Kundinnen freiwillig einen Klimaschutzbeitrag zu leisten. So wurden gemeinsam über 8'600 t CO₂ in Klimaschutzprojekten kompensiert.

Martin Heise, Regionalmanager Etikettierung bei der Bluhm Systeme GmbH, erläuterte wie der Kennzeichnungsspezialist Mehrwerte bei der Kennzeichnung bietet z.B. mit einem QR-Code oder anderen aufmerksamkeitsstarken Verkaufsargumenten auf dem verpackten Lebensmittel. So wird dem Lebensmittel vermarktenden Unternehmen die Kundenkommunikation erleichtert bzw. weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt. Er ging u.a. darauf ein, wie sich Metalldeckel und Kunststoffe mit Continuous Inkjet-Druckern leicht bedrucken lassen. Auch die Aufbringung wurde im Detail erklärt. Moderne Etikettenspender sind bspw. in der Lage vorgedruckte Etiketten schnell und positionsgenau auf Produkte und Verpackungen aufzubringen- in Verbindung mit unterschiedlichen Appliziereinheiten.

Nadine Bohni, amtliche Prüfleiterin im Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen im Kanton St.Gallen, gab den Teilnehmenden eine Wegleitung durch die gesetzlichen Bestimmungen bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln. Anhand eines fiktiven Beispielprodukts, «Sandwich mit Fleischkäse», zeigte die promovierte Chemikerin auf, welche Angaben die Kennzeichnung beinhalten muss. Auch lieferte Frau Bohni Anlaufstellen und Merkblätter, die die Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Kennzeichnung ihrer Lebensmittel unterstützen. An konkreten Praxisbeispielen sprach Frau Bohni verschiedene Punkte der Kennzeichnung an, wie den Verkauf über einen Onlineshop oder die Vorgaben beim Offenverkauf, die bei amtlichen Kontrollen häufig Anlass zu Beanstandungen darstellen.

Thomas Hempel, Leiter Marketing, Recht, Audits bei SQT Swiss Quality Testing Services skizzierte den Weg von der Produktidee bis zur Markteinführung eines Lebensmittels. Dabei fokussierte er auf die Deklaration des Produkts und stellte verschiedene Hilfsmittel und Merkblätter vor, die den Verantwortlichen in den Lebensmittelbetrieben eine Wegleitung bieten, damit ihre Produkte mit den richtigen Angaben gekennzeichnet sind. Herr Hempel und Frau Bohni betonten, dass die Deklaration eines Lebensmittels immer auch eine Einzelfallbetrachtung ist, es braucht viel Erfahrung und Know How, damit das Produkt richtig gekennzeichnet auf den Markt kommt.

Auf einem Rundgang in den Räumlichkeiten der Saropack AG und an der Roadshow der Bluhm Systeme GmbH gewannen die rund 40 Teilnehmenden einen Einblick in die Praxis und konnten verschiedene Maschinen und Geräte zur Kennzeichnung und Etikettierung anschauen. So wurde viele Praxisfragen direkt an den Verpackungs- und Etikettiermaschinen vor Ort beantwortet.

Dass das Fachseminar bei den Teilnehmenden sehr gut ankam, zeigt das Feedback von Stefanie Balg, Haus Sauce AG: «Die Grundlagenschulung zu den rechtlichen Bestimmungen bei der Etikettierung, Deklaration und Kennzeichnung von Lebensmitteln war informativ und die Führungen

durch die Hallen der Saropack AG und am Anhänger der Bluhm Systeme GmbH sehr spannend, praxisnah und kompetent begleitet.»

Organisator Frank Burose zeigt sich sehr zufrieden mit dem Feedback der Teilnehmenden. «Die Rückmeldungen zeigen uns, dass wir auf ein aktuelles und wichtiges Thema gesetzt haben und viel Wissen vermitteln konnten. Es haben bereits erste Gespräche stattgefunden, dass Fachseminar «weiter westlich in der Schweiz» ein weiteres Mal durchzuführen.»

Für Rückfragen:

Frank Burose, Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
Tel. 076 233 69 57, burose@ernaehrungswirtschaft.ch

Bilder:



Die Referierenden am 6. Agro Food-Fachseminar und Organisator Frank Burose vom Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft



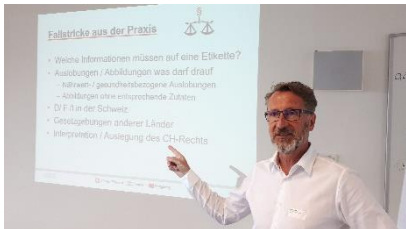
Urs Stillhard, Saropack AG, referiert zu nachhaltigen Folienverpackungen



Martin Heise, Bluhm Systeme GmbH, erläutert die «Intelligente Kennzeichnung für die Lebensmittelindustrie 4.0»



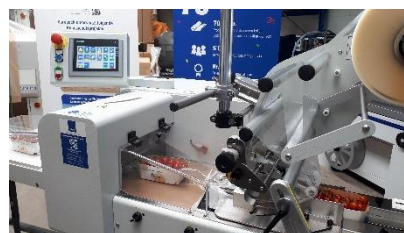
Nadine Bohni, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Kanton St.Gallen, gibt eine Wegleitung durch die gesetzlichen Bestimmungen bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln



Thomas Hempel, SQTS Swiss Quality Testing Services,



Rund 40 Akteure der Land- und Ernährungswirtschaft folgten der Einladung nach Rorschach.



Auf einem Posten-Rundgang erhielten die Teilnehmende interessante Einblicke in die Praxis.